

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 8 (1943)

Heft: 3-4

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHORGAN FÜR DIE SCHWEIZ. KINEMATOGRAFIE



Orientieren Sie sich über kommende Filme in den Inseraten der Verleiher

REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE

VIII. Jahrgang . 1943
Nr. 3/4 . 23. Dezember

Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 5.—
Herausgeber: Schweiz. Lichtspieltheater-Verband — Druck: E. Löpfe-Benz, Rorschach
Redaktionskommission: G. Eberhardt, Dr. Th. Kern, V. Zwicky, M^{re} Rey-Willer, E. Löpfe-Benz
Abonnement- u. Annoncenregie: Reag Reklame AG., Zürich, Weinbergstr. 11, Tel. 833 33

Offizielles Organ von: — Organe officiel de
Schweiz. Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich
Sekretariat Zürich, Bahnhofstraße 89, Tel. 7 65 77
Association cinématographique Suisse romande, Lausanne
Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 2 60 53

Film-Verleiherverband in der Schweiz, Bern
Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 2 90 29
Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Zürich
Sekretariat Zürich, Rennweg 59, Tel. 334 77
Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich
Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 7 55 22

Inhalt

Seite

| | |
|---|----|
| Kann der schwedische Film den Weltmarkt erobern? | 1 |
| Garry Cooper, der große Schweiger | 2 |
| Was die Spatzen von den Dächern pfeifen | 4 |
| Schweiz. Filmkammer, Bern: Eine Arbeitsgemeinschaft | 4 |
| Mutationen SLV | 4 |
| Buße wegen unseriöser Reklame | 4 |
| Aus der Werkstatt des Schweizerfilms | 6 |
| 25 Jahre Emelka; Zum 32jährigen Geschäfts Jubiläum | |
| von A. Hawelski | 7 |
| Das Vorbild: Wirklichkeit, nicht Kino | 9 |
| Schweizerische Umschau | 9 |
| Von der ersten zur zweiten schweizerischen Filmwoche | |
| in Basel | 12 |
| Film und Kino in England | 13 |
| Süddeutsche Produktionsstätten: Geiselgasteig und die | |
| Filme der Bavaria | 15 |
| Der italienische Film unter der Diktatur und in der | |
| neuen politischen Aera | 16 |
| Budapester Filmbrief | 21 |
| Brief aus Bulgarien | 21 |
| Internationale Filmnotizen | 22 |
| Mitteilungen der Verleiher | 26 |
| Film- und Kinotechnik: Störungen an Antriebsmotoren | |
| für Tonfilmprojektoren | 30 |
| Aus dem schweizerischen Handelsamtsblatt | 37 |
| Cronache cinematografiche Ticinesi | 38 |

Sommaire

Page

| | |
|--|----|
| L'avenir du film | 41 |
| Nouvelles de Paris | 44 |
| Un nouveau film documentaire du Comité International | |
| de la Croix-Rouge | 44 |
| Crime et cinéma | 45 |
| Dans les studios allemands | 46 |
| Communications des maisons de location | 46 |

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet)

Kann der schwedische Film den Weltmarkt erobern?

Stockholm, Herbst 1943.

Noch vor 10 Jahren etwa spielte die schwedische Filmindustrie im Wirtschaftsleben des Landes kaum eine Rolle. Das Niveau des Schwedenfilms war kaum geeignet, dem Ausland etwas zu bieten, und die wirklich bedeutenden Schauspieler suchten und fanden Beschäftigung im Ausland. Aber schon kurz vor Kriegsausbruch konnte man konstatieren, daß allmählich ein neuer Geist sich zu regen begann. Die Saison 1937/38 brachte bereits eine Rekordproduktion von 27 Spielfilmen und für die kommende Saison 1943/44 rechnet man mit der Herstellung von etwa 40 Filmen. Da jeder schwedische Großfilm gegenwärtig im Durchschnitt etwa 2—300 000 Kr. kostet, so ist dies ein Objekt von etwa 10 Millionen Kronen.

Wie steht es mit den

künstlerischen Voraussetzungen?

Verfügt Schweden über Schauspieler, Regisseure, Produktionsleiter und Autoren, die gemeinsam Filme mit hohem Niveau für ein anspruchsvolles Publikum schaffen können? Ein eingehendes Gespräch mit dem interessantesten schwedischen Produktionsleiter Loranz Marmstedt, dem «schwedischen Capra», ergibt interessante Aufschlüsse über die Bestrebungen maßgeblicher Filmkreise. Die Laufbahn des noch jugendlichen Produktionsleiters, der als einer der ersten neue Wege und Ausdrucksmöglichkeiten für den schwedischen Film gesucht und gefunden hat, beweist, daß er sein «Handwerk» von Grund auf versteht. Mit 18 Jahren Filmkritiker an einer Stockholmer Tageszeitung, mit 23 Filmregisseur, Zwei Jahre hintereinander hat Marmstedt nun den Preis der schwedischen Filmjournalisten für seine Produktion erhalten, auf der Biennale in

FILMTECHNISCHE INDUSTRIE
CINEGRAM S. A.
INDUSTRIE DU FILM CINÉMATOGRAPHIQUE

ZÜRICH
Weinbergstrasse 54
Tel. 8 42 00

GENÈVE
3, rue Beau-Site
Tél. 262 30